

Markierungswirrwarr am Klosterbuschweg

Auf einer Strecke von ca. 400 m müssen die Fahrradfahrer zweimal die Straßenseite wechseln, wenn Sie den offiziellen Radfahrweg benutzen wollen. Gestern am Donnerstag, 1. August 2013 haben wir 23 Fahrradfahrer befragt, nachdem sie auf einer Seite weiterfahrend sich selbst gewundert haben, wo sie nun eigentlich hätten fahren müssen. Es gab ein allgemeines Kopfschütteln und die bissigen Kommentare möchten wir an dieser Stelle nicht weitergeben, sondern vielmehr einige Fotos mit der Pressemitteilung vorlegen, damit sie sich selbst ein Bild machen können. Der zweimalige Fahrbahnwechsel stellt jedenfalls eine Gefahr für Ungeübte, Kinder und ältere Verkehrsteilnehmer dar. Die teuren Markierungsarbeiten hätte man sich sparen können. Bis jetzt sind alle mit den vorhandenen Gegebenheiten gut klar gekommen. Dies dürfte sich dramatisch verändern. Die Entscheidung zu dieser Markierungsstrategie basiert sicherlich im Sinne des Zitats von Helmar Nahr:

?Eine Fehlentscheidung auf Anhieb spart immerhin Zeit.?



